

Beschlussvorlage

für die Sitzung der Verbandsversammlung am 17.03.2025

die Beratung erfolgt in

- öffentlicher Sitzung
- nicht öffentlicher Sitzung

Beschlussvorlagen-Nr.: 2/2025

TOP 3: Teilnahme Förderprogramm Klimaangepasstes Waldmanagement und Anwendung BAT Konzept

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Erhaltung des Lennebergwaldes beschließt die Teilnahme am Förderprogramm Klimaangepasstes Waldmanagement und die Anwendung des BAT-Konzeptes von Landesforsten RLP.

Abstimmungsergebnis:			
Anzahl der Stimmberechtigten Personen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

Begründung:

Förderprogramm Klimaangepasstes Waldmanagement:

Der Zweckverband zur Erhaltung des Lennebergwaldes nimmt seit 2023 am Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ teil und erhält dafür eine jährliche Förderung in Höhe von ca. 48 TEUR. Ein formeller Beschluss der Zweckverbandsversammlung fehlt bisher und soll nun eingeholt werden.

Klimaschutz und Anpassung der Wälder an den Klimawandel sind eine nationale Aufgabe von gesamtgesellschaftlichem Interesse. Dem Erhalt der Wälder als wichtige Kohlenstoffspeicher und der nachhaltigen Waldbewirtschaftung kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu. Um Waldbesitzende zu unterstützen, diese Aufgabe zu meistern, hat die Bundesregierung die Zuwendung "Klimaangepasstes Waldmanagement" geschaffen.

Zweck der Zuwendung sind der Erhalt, die Entwicklung und die Bewirtschaftung von Wäldern, die an den Klimawandel angepasst (klimaresilient) sind. Nur klimaresiliente Wälder sind dauerhaft in der Lage, neben der CO₂-Bindung in Wäldern und Holz auch die anderen Ökosystemleistungen (z. B. Schutz der Biodiversität, Erholung der Bevölkerung, Erbringung von weiteren Gemeinwohlleistungen sowie die Rohholzbereitstellung) zu erfüllen.

Kriterien

Gegenstand der Zuwendung ist die nachgewiesene Einhaltung von übergesetzlichen und über derzeit bestehende Zertifizierungen hinausgehenden Kriterien für ein klimaangepasstes Waldmanagement, mit dem Ziel, Wälder mit ihrem wertvollen Kohlenstoffspeicher zu erhalten, nachhaltig und naturnah zu bewirtschaften und an die Folgen des Klimawandels stärker anzupassen. Dabei ist für die Resilienz der Wälder und ihrer Klimaschutzleistung als Grundvoraussetzung auch ihre Biodiversität zu erhöhen. Ebenso dazu gehören auch die Planung und die Vorbereitung des klimaangepassten Waldmanagements.

BAT-Konzept von Landesforsten RLP:

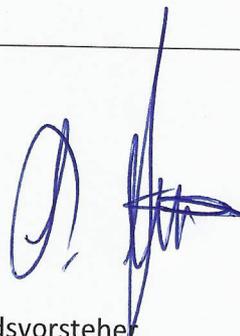
Das BAT Konzept dient dem Erhalt der biologischen Vielfalt im Wald. Es konkretisiert insbesondere die im Grundsatzpapier „Ziele und Grundsätze zum Erhalt der Biodiversität im Wald, Fachbeitrag Landesforsten Rheinland-Pfalz“ (Gz. 105-64 30/2009-6#6 vom 15.09.2010), genannten allgemeinen Leitlinien.

Es hilft, die gegebenen naturschutzrechtlichen Vorschriften sowie die Vorgaben der Arbeitssicherheit in der Waldarbeit zu erfüllen.

Nicht zuletzt ist für Landesforsten die vorsorgende Sicherung aller Lebensräume der Pflanzen- und Tierarten auch Ausdruck des Selbstverständnisses von naturnaher Waldbewirtschaftung.

Insbesondere Totholz ist ein wesentliches Lebensraumelement für zahlreiche Waldarten. Sein Anteil ist daher generell zu sichern und zu entwickeln. Andererseits entstehen mit einem hohen und gleichmäßig über die Fläche verteilten Totholzvorkommen erhöhte Risiken für die im Wald tätigen Menschen.

Das Konzept zeigt für Landesforsten neue Wege auf, durch eine stärker gruppierte Verteilung dieser Elemente mögliche Zielkonflikte zu minimieren und erhöhte Rechtssicherheit für die tägliche Arbeit der Waldbewirtschaftung zu erreichen. Das Konzept wird bereits im Forstrevier Lennebergwald umgesetzt. Ein formeller Beschluss der Zweckverbandsversammlung fehlt bisher und soll nun eingeholt werden.

 Geschäftsführer	 Verbandsvorsteher
--	---